

## RECTO VERSO Ausschreibung

### Veranstaltungsreihe zum Thema «Freiheiten» 2024-2025

RECTO VERSO ist eine Veranstaltungsreihe der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) und ihrer Mitgliedinstitutionen. Sie beleuchtet jedes Jahr aus wissenschaftlicher Perspektive ein Thema, das sich in der gesellschaftlichen Aushandlung befindet. Der aktuelle Veranstaltungszyklus (Mai 2024 – Juni 2025) widmet sich dem Thema «Freiheiten».

Mit der aktuellen Ausschreibung können die Mitgliedinstitutionen der SAGW einen finanziellen Beitrag für die Durchführung einer Veranstaltung beantragen, die sich in den thematischen Rahmen einfügt. Die Veranstaltungen sollen öffentlich zugänglich sein und sich an ein möglichst breites Publikum richten. Die Mitgliedinstitutionen sind in der Wahl der Fragestellung innerhalb des Themas und des Formats der Veranstaltung frei. Eine Vielfalt von Perspektiven und Formaten ist willkommen. Die SAGW unterstützt die Kommunikation der Veranstaltungen, um die Sichtbarkeit der Mitgliedinstitutionen zu erhöhen und die vielfältigen Blicke und Expertisen der in der SAGW vertretenen Disziplinen sichtbar zu machen.

#### «Freiheiten»

Seit 2022 beschäftigt sich die SAGW vertieft mit der akademischen Freiheit und ihrer Bedeutung für die Forschung und Lehre an Schweizer Hochschulen. Ausgangspunkt waren mediale Debatten um eine «Cancel Culture» («Absage- oder Zensurkultur»), die mitunter auch im Hochschulumfeld geführt wurden, und welche die Diskussion um die Bedeutung einer offenen, kritischen und innovativen Wissenschaftskultur anregten. In den Diskussionen der von der SAGW initiierten Arbeitsgruppe zu akademischer Freiheit wurden neben der Bedeutung von Meinungsäusserungsfreiheit auch die Rolle von Minoritäten und Medien sowie Aspekte wie Tabu, Toleranz oder Debattenkultur thematisiert. Diese Aspekte begegnen uns über den Wissenschaftsbereich hinaus in vielen Lebensbereichen und öffentlichen Diskursen und illustrieren die oft konträren Ansichten und Interpretationen von Freiheit.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe RECTO VERSO erweitert die SAGW deshalb die Perspektive auf die mehrdimensionale Freiheitsidee. Sie will sowohl die gut sichtbaren (Recto) als auch die weniger sichtbaren (Verso) Facetten von Freiheiten zur Diskussion stellen und die Wirkmächtigkeit dessen, was unter «Freiheit» verstanden werden kann, in unterschiedlichen gesellschaftlichen und historischen Kontexten beleuchten. Die Mitgliedinstitutionen können selbst entscheiden, auf welche Aspekte von Freiheiten sie aus ihrer fachlichen Perspektive fokussieren möchten und ob sie – im Sinne der Dualität des Namens der Reihe RECTO VERSO – Freiheit im Spannungsfeld zu oftmals mitdiskutierten Begriffen wie Herrschaft, Zwang, Solidarität oder Gerechtigkeit betrachten möchten.

Freiheitsdiskurse haben in historischer Perspektive vielfältige Funktionen und Wandlungen erfahren. Die Bedeutung von Freiheit wird immer wieder hinterfragt, verhandelt und instrumentalisiert, sei es in der Kriegspropaganda, in Unabhängigkeitsbewegungen oder in Gesetzgebungsprozessen, um nur einige Beispiele zu nennen. Diskursive Verschiebungen und Polarisierungen waren in jüngster Vergangenheit auch im Zuge der Covid-19-Pandemie zu beobachten. Massnahmenkritische Gruppierungen wie die «Freiheitsrychler» zeigten die emotionale Sprengkraft der Freiheitsidee auf und machten gesellschaftliche Zerwürfnisse sichtbar.



Die Idee der Freiheit bietet selbst bei Themen, bei denen weitgehend gesellschaftlicher Konsens herrscht, ein Argumentarium für unterschiedliche Positionen. Beispielsweise ist es kaum umstritten, dass ökologische Nachhaltigkeit ein erstrebenswertes Ziel ist. Doch die Geister scheiden sich darüber, ob Regulierungen zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen ungerechtfertigte Eingriffe in die individuelle und unternehmerische Freiheit darstellen oder ob sie notwendige Voraussetzungen schaffen, um auch künftigen Generationen ein freies Leben in einer intakten Umwelt zu ermöglichen.

Auch die Digitalisierung und insbesondere die jüngsten Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz wecken Ängste und Bedenken in Bezug auf Freiheit. Das Tempo der technologischen Entwicklungen stellt den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre im Internet vor grosse Herausforderungen. Im Zeitalter von Bots, Hate Speech und Fake News gibt es keine einfachen Antworten auf die Frage, wie die Informations- und Meinungsfreiheit gewahrt werden kann. Zudem drohen sich die Machtverhältnisse zwischen privaten und staatlichen Akteuren zu verschieben, was Auswirkungen auf den Schutz von Freiheiten haben kann.

Dies sind nur exemplarische Perspektiven auf die grundlegenden Fragen, wann wir frei sind, wie es um unsere Freiheit steht und was es bedeutet, frei zu sein. Die Mitgliedinstitutionen der SAGW sind eingeladen, aus ihren fachlichen Perspektiven die vielschichtigen Bedeutungen von Freiheiten zu reflektieren und dazu mit einem breiten Publikum in Dialog zu treten.

## Veranstaltungsreihe «Freiheiten» 2024–2025: Modalitäten

### 1. Ziele

- ▶ Förderung der Sichtbarkeit der Mitgliedsinstitutionen der SAGW durch die gemeinsame Bearbeitung einer Thematik.
- ▶ Förderung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Mitgliedsinstitutionen der SAGW.
- ▶ Förderung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.
- ▶ Die vielfältigen Blicke und Expertisen der in der SAGW vertretenen Disziplinen durch die Behandlung eines gesellschaftlichen Themas sichtbar machen.

### 2. Veranstaltungsformate

- ▶ Die Form der Veranstaltung kann frei gewählt werden (z. B. Podiumsdiskussion, Abendvortrag, gemischte Formate, Vermittlungsformate etc.).

### 3. Formale Kriterien

- ▶ Antragsberechtigt sind Mitgliedsinstitutionen der SAGW. Gemeinsame Projekteingaben mehrerer Mitgliedsinstitutionen sowie Kooperationen mit weiteren Institutionen sind möglich.
- ▶ Das eingereichte Projekt wird nicht bereits von der SAGW über ein anderes Förderinstrument unterstützt.
- ▶ Die Veranstaltungen finden spätestens im Juni 2025 statt.
- ▶ Das eingereichte Projekt fügt sich in den thematischen Rahmen der aktuellen Ausschreibung ein.
- ▶ Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist grundsätzlich kostenlos.
- ▶ Die Veranstaltungen müssen öffentlich zugänglich sein und sich an ein breites, nicht spezialisiertes Publikum richten. Teilnahmebeschränkungen müssen im Antrag begründet und nachvollziehbar sein.

### 4. Modalitäten für die Eingaben

- ▶ Die Gesuche müssen über die Plattform mySAGW eingereicht werden: <https://my.sagw.ch/>
- ▶ Die Eingabefrist ist der 31. Juli 2024.

### 5. Evaluation

- ▶ Die Evaluation erfolgt durch das Generalsekretariat der SAGW.

### 6. Evaluationskriterien

- ▶ Erfüllung der formalen Kriterien (Punkt 3)
- ▶ Qualität, Originalität und Relevanz der Veranstaltung
- ▶ Relevanz der Veranstaltung in Bezug zur Thematik der aktuellen Ausschreibung
- ▶ Angemessenheit der budgetierten Kosten und des beantragten Subventionsbeitrags

## 7. Modalitäten der Zahlung

- ▶ Die SAGW beteiligt sich an der Finanzierung gemäss den subventionsfähigen Budgetposten (Punkt 8) mit Subventionsbeiträgen von mindestens CHF 500 und maximal CHF 10'000.
- ▶ Die Zahlung erfolgt auf das Konto der Mitgliedsinstitution nach Erhalt der Berichterstattung gemäss den Vorgaben der SAGW und Erhalt der Gesamtabrechnung des Projekts inklusive der entsprechenden Belege.
- ▶ Weitere Informationen zu den Modalitäten der Abrechnung und zur Berichterstattung finden Sie auf:  
<https://rectoverso-sagw.ch/ausschreibung-und-modalitaeten>

## 8. Subventionsfähige Kosten

- ▶ Die SAGW übernimmt die Kosten für die Reise- und Unterkunftskosten der Referentinnen und Referenten sowie für das Catering. In diesem Rahmen fördert die SAGW eine nachhaltige Verpflegung gemäss den Empfehlungen des Bundesamtes für Umwelt (siehe Anhang).
- ▶ Die SAGW kann im Einzelfall und je nach Veranstaltungsformat auf weitere Kosten eingehen, insbesondere solche, die auf eine breitere Beteiligung und Vermittlung abzielen.
- ▶ Die SAGW übernimmt keine Kosten für Honorare oder für die Miete von Räumlichkeiten.

<b>Aufgabenteilung</b>	
<b>Aufgaben der SAGW</b>	<b>Aufgaben der Mitgliedsinstitutionen</b>
Festlegung des Themas der Serie, Beschreibung und Aufruf	<p>Konzeptionelle Vorbereitung: Format, Programm, ReferentInnen, Ort und Datum, Budget</p> <p>Anfrage der Referierenden</p> <p>Antragsstellung für das Projekt und die finanzielle Unterstützung an die SAGW über die Plattform mySAGW</p> <p>Fortlaufende Kommunikation mit der SAGW</p>
<p>Falls gewünscht, Layout des Programms (auf Deutsch oder Französisch)</p> <p>Zustellung des Flyers als PDF an die Mitgliedsgesellschaft (wenn möglich zwei Monate vor der Veranstaltung). Falls gewünscht, Druck des Flyers</p> <p>Aufschalten und Aktualisierung aller Informationen auf der Website der Serie</p>	<p>Erarbeitung und Finalisierung des Veranstaltungsprogramms (auf Deutsch oder Französisch, je nach Sprache der Veranstaltung)</p>
Ankündigung über die Kommunikationskanäle der SAGW	Ankündigung über die internen Kommunikationskanäle der Mitgliedsgesellschaften
Anwesenheit bei Veranstaltungen (wenn möglich)	Berichterstattung und Abrechnung gemäss den Vorgaben der SAGW über die Plattform mySAGW

Kontakt:  
 Sara Elmer  
[sara.elmer@sagw.ch](mailto:sara.elmer@sagw.ch)  
 Tel: 031 306 92 62